Bau- und Werkausschuss														
Jahr	Referat	Amt	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Stichpunkte)	Umsetzbar ab (HH-Jahr)	Einsparpotenzial 2026	Einsparpotenzial 2027	Einsparpotenzial 2028	Einsparpotenzial 2029	Einsparpotenzial 2030	Anteil Sachkosten 2027		Anteil Personalkosten 2027	Erläuterung	Abstimmung Fachausschuss
											Vorabdotierung	Betrag	Betrag		
2026	VI	24	1	Übernahme der Kosten für die Speiseresteentsorgung durch die jeweiligen Caterer der Schulkantinen	2027 bzw. bei Neuvergabe	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €		5.000 €			Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	VI	24	2	Wegfall Rückvergütung der Parkplatzentgelte an Schulen	2027	0 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €		11.000 €			Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	VI	24	3	Abmietung Räumlichkeiten Lesecafe + Prüfung Umzug	2027	0 €	18.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €		18.000 €			Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	VI	24	4	Schließung der Kantine	2028	0 €	0 €	301.700 €	301.700 €	301.700 €				Aktuell Ausgabe von täglich ca. 100 Hauptessen (Mo.-Do.), zusätzlich Frühstücksverkauf; bei Schließung auch keine (Getränke-) Bewirtung / keine Cateringleistungen bei städtischen Veranstaltungen mehr gewährleistet sowie kein Angebot an Heißgetränken für die Mitarbeiterschaft; womöglich keine Flächennachnutzung	Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	VI	24	5	Reduktion Bauunterhalt		0 €	800.000 €	0 €	0 €	0 €		800.000 €		Die weitere Reduktion läuft der notwendigen Entwicklung des Budgets zur Sicherung des Betrieb der Gebäude zuwider. Die bisherige Aufplanung des Budgets erfolgte auf Basis der Ist-Zahlen des Vorjahres, also eines bereits von vorläufiger Haushaltsführung dominierten Jahres und unter der Maßgabe einer Planung auf den Kriterien des Art. 69 GO. Demnach waren schon jetzt nur vertragliche Verpflichtungen und aus technischer Sicht dringliche und unaufschiebbare Maßnahmen enthalten. Die vorgegebene Kürzung führt daher unausweichlich dazu, dass für den Gebäudebetrieb dringliche und unaufschiebbare Maßnahmen nicht ausgeführt werden können. Um etwaige Gefahren auszuschließen ist dann die Schließung von Gebäuden oder Teilflächen bzw. eine Nutzungseinschränkung wahrscheinlich. Weiter ist davon auszugehen, dass Amt 24 gezwungen ist, Mietflächen aufzugeben, deren Nutzungen nicht oder nur sehr eingeschränkt an anderer Stelle ersetzt werden. Eine Kompensation der Reduktion des Budgets um 800.000 EUR außerhalb des Gebäudeunterhalts ist aufgrund der Dimension und der dort zu erfüllenden vertraglichen Verpflichtungen nicht möglich. Erschwerend kommt hinzu, dass aktuell Forderungen bei Anmietungen eingehen, die im Zuge der Nachmeldung der Verwaltung zum Haushalt erst noch aufgeplant werden müssen. Ebenso sind aktuelle Tarifsteigerungen im Reinigungsbereich noch nicht berücksichtigt.	Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	V	24	5	**Antrag FWG Nr. 191/2026:** Keine Reduktion beim Bauunterhalt > Teure Folgekosten											
2026	VI	24	5a	**Antrag Grüne Liste Nr. 160/2026:** Für Heizungstausch und kleinere Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden sollen 800.000 € eingeplant werden. Referat VI soll anhand der Kriterien Wirtschaftlichkeit und Treibhausgasminderung entscheiden, auf welche konkreten Maßnahmen das Budget entfallen soll.			-800.000 €					-800.000 €		***Kämmerei:*** *Der Antrag wurde ursprünglich investiv gestellt.*	Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	VI	24	5b	**Antrag SPD Nr. 122/2026:** Erhöhung Mittel für Gebäudeunterhalt			-300.000 €					-300.000 €			Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt

Bau- und Werkausschuss															
Jahr	Referat	Amt	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Stichpunkte)	Umsetzbar ab (HH-Jahr)	Einsparpotenzial 2026	Einsparpotenzial 2027	Einsparpotenzial 2028	Einsparpotenzial 2029	Einsparpotenzial 2030	Anteil Sachkosten 2027		Anteil Personalkosten 2027	Erläuterung	Abstimmung Fachausschuss
											Vorabdotierung	Betrag	Betrag		
2026	VI	63	1	Abschaffung Baukunstbeitrat	2027	0 €	22.500 €	22.500 €	22.500 €	22.500 €	61.111B	22.500 €		61: keine Personellen Ressourcen bei Amt 61 Konsequenz der Abschaffung: Verlust einer unabhängigen fachlichen Qualitätsberatung, weniger externe Perspektive bei stadtbildprägenden Vorhaben, mögliche Einzelkosten durch spätere externe Gutachten, höhere fachliche Belastung der Verwaltung, bei kontroversen Projekten fehlt ein etabliertes neutrales Beratungsforum für Baukultur 63: keine frei werdende personelle Ressource bei Amt 63. Die Aufgabe wurde ohne zusätzliche Stellenanteile auf Amt 63 übertragen.	Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	VI	66	1	Reduktion Bauunterhalt		0 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €		200.000 €		Die Einsparungen können nur durch Verschiebung von Projekten in der Straßenerhaltung erreicht werden. Es müssen genehmigte Projekte aus dem Erhaltungsmanagement für 2027 gestrichen und verschoben werden. Hierbei besteht das Risiko der weiteren Verschlechterung des Straßenzustandes im Stadtgebiet, für Mehrkosten durch Preissteigerungen und des Mehraufwands in der Schadensbeseitigung mit entsprechender Bindung an Personal und Ressourcen.	Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	VI	66	1	**Antrag FWG Nr. 186 und 191/2026:** Verzicht auf die Reduzierung des Bauunterhalts für Straßen											
Neue Einsparmöglichkeiten (Fraktionsanträge):															
2026	VI	24	neu	**Antrag SPD Nr. 122/2026:** Auswechslung LED Stadtbibliothek (dauerhafte Einsparung 30.000 Euro pro Jahr)			-10.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €				Laut Antrag in 2027 Mehraufwand in Höhe von 40.000 Euro, Einsparung 30.000 Euro	Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	VI	24	neu	**Antrag ÖDP Nr. 193/2026:** LED-Umrüstung der Regal- und Treppenhausbeleuchtung im Palais Stutterheim - Einsparungen für die Fahrbibliothek nutzen. Grundlage ist der Beschluss vom 23. Juli 2024 zur Vorlage 242/314/2024/1, Variante 1. Die damalige Vorlage bezifferte die Gesamtkosten auf 55.287 Euro. Nach der Berechnung von 2024 beträgt die jährliche Stromkostenersparnis rund 15.100 Euro.			-40.200 €	15.100 €	15.100 €	15.100 €				*siehe Beschlussvorlage Nr. 242/402/2026*	
2026	VI	24	neu	**Antrag SPD Nr. 122/2026, siehe auch Antrag Nr. 123/2026 investiv IP-Nr. 561.400:** Einsparungen Energiekosten durch Ausbau PV-Anlagen			60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €		60.000 €			Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	VI	66	neu	**Antrag SPD Nr. 122/2026, siehe auch Antrag Nr. 123/2026 investiv IP-Nr. 541.604 und 541.904:** Einsparung Energiekosten/ Unterhaltskosten überalterte Lichtsignalanlagen & Ersatzneubau von Beleuchtungsanlagen			71.500 €	71.500 €	71.500 €	71.500 €		71.500 €			Abstimmung BWA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
				Gesamt (ohne Fraktionsanträge)		**0 €**	**1.056.500 €**	**376.200 €**	**376.200 €**	**376.200 €**		**1.056.500 €**	**0 €**		